

# BAD KREUZNACH

10

## Nicht nur Patienten, sondern Menschen

**WELTKREBSTAG** Strahlentherapiezentrum des St. Marienwörth will Erkrankten und Interessierten die Ängste nehmen

Von Claudia Römer

**BAD KREUZNACH.** Krebs! Noch immer löst diese Diagnose bei vielen Menschen große Ängste und Sorgen aus. Was kommt jetzt? Wird man mir helfen können? Wie sehen die neuesten Therapiemöglichkeiten aus? So lauten die Fragen, die dem Patienten und seinen Angehörigen unmittelbar durch den Kopf gehen. Um solche Nöte abzubauen und die vielfältigen Chancen moderner Medizin aufzuzeigen, öffnete am 4. Februar, dem Weltkrebstag, die 2016 eröffnete Praxis der Strahlentherapie Rhein-Main/Nahe allen Betroffenen und Interessierten ihre Türen.

Technik hat enorme Entwicklung erlebt

PD Dr. Ralph Mücke, Leiter des Standorts auf dem Gelände des Krankenhauses St. Marienwörth in Bad Kreuznach, seine Kollegen und medizinisches Fachpersonal informierten kompetent und freundlich

„Uns ist es wichtig, aus der Situation das Beste herauszuholen.“

Eva Porth, Medizinische Fachangestellte

über die Funktionen des modernen Linearbeschleunigers. In der effektiven Behandlung von Krebs spielt gerade auch die Strahlentherapie, die in den vergangenen 20 Jahren eine enorme Entwicklung genommen hat, eine essenzielle Rolle neben Operation und Chemotherapie. Die Behandlung maligner Tumore kann in



Neben dem Linearbeschleuniger als technischem Mittelpunkt bilden sie das Herzstück der Praxis (v.l.): Eva Porth, Ute Metzmann, Christian Born, Christiane Mücke, Tanja Balzer, Ralph Mücke, Natalia Odenbach und Sümeyye Akdeniz. Foto: Claudia Römer

der Regel ambulant durchgeführt werden. In der niedergelassenen Praxis wird ein besonderer Umgang mit den Patienten gepflegt. Alle hier Beschäftigten haben es sich auf die Fahne geschrieben, „ganz nah am Menschen“ zu sein, wie Dr. med. Ute Metzmann, Fachärztin für Strahlentherapie und Radiologie und Leiterin des Standorts in Mainz-Hechtsheim, verrät. Das zunehmende Lebensalter, Umweltbelastungen, Toxine und

ein durch negativen Stress geschwächtes Immunsystem können Faktoren dafür sein, an Krebs zu erkranken.

Tumore können durch die Haut behandelt werden

Ihm gegenüber steht eine sich stetig verbessernde Diagnostik. Maligne Erkrankungen wie Mamma-, Prostata- und HNO-Tumore, Lymphome sowie aufgetretene Metastasen werden ebenso behandelt wie

Arthrosen, Fersensporn oder Schulter-Arm-Syndrom und Meningeome (gutartige Tumore der Hirnhaut). Linearbeschleuniger und leistungsfähige Computertomografen erlauben die Anwendung sämtlicher moderner perkutaner (durch die gesunde Haut hindurch) Therapieverfahren wie konformale, intensitätsmodulierte, bildgestützte, atemgesteuerte (Atemgating) und stereotaktische Bestrahlung. „Die Kombination aus Klinik,

gemeint ist die Zusammenarbeit mit den Patienten, Technik, also dem diagnostischen Part, und Physik hat mich schon immer interessiert“, meint Ute Metzmann. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich. Ausführliche Erstgespräche sind die Grundlage, ergänzt werden sie durch die Kenntnis des OP-Berichts, der Histologie und des bildgebenden Materials. Gemeinsam mit den Medizinphysikern werden die Therapiepläne er-

### THERAPIEZENTRUM

► Zu den Gesellschaftern Dr. Ute Metzmann und Dr. Ralph Mücke gehört am Standort Rüsselsheim Dr. Gabriele Lochhas.

► In den Praxen arbeiten jeweils Ärzte, Medizinphysikexperten, Medizinische Fachangestellte und Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten. Sie bilden ein am erkrankten Menschen orientiertes Team. Betreuung während der Behandlung und regelmäßige Nachkontrollen gehören zu ihrem Alltag.

► Gut nachgefragte Vorträge etwa über die Bedeutung der Vorsorgekoloskopie bereicherten den „Tag der offenen Tür“ genauso wie die Präsentation des Darmzentrums oder die Teilnahme von Nicole Leuteritz, der einzigen MammaCare-Trainerin in ganz Rheinland-Pfalz. Neben ihrer Tätigkeit als Abteilungsleiterin auf der Gynäkologie-Station des St. Marienwörth hat sie sich ganz der Aufklärung über die richtigen Tasttechniken der Brust verschrieben, eine „Herzensangelegenheit für mich!“

stellt. Daneben gehören Psycho-Onkologen und Ernährungsberater zu unserem erweiterten Team.“ Eva Porth, Medizinische Fachangestellte, erzählt: „Uns ist es wichtig, aus der Situation das Beste herauszuholen. Unsere Patienten fühlen sich hier trotz allem wohl.“ Und genau dieses Einbringen von Angenommen-Sein, Achtung und Wertschätzung scheint sich auch auf die zahlreich erschienenen Besucher zu übertragen.

## Wenn die Eltern suchtkrank sind

**CARITAS** 2,65 Millionen Kinder in Deutschland sind betroffen / Regelmäßige Treffen zur Prävention

**BAD KREUZNACH** (red). Ab dem 10. Februar läuft eine unter anderem von „Nacoa Deutschland“ initiierte bundesweite Aktionswoche. Sie lenkt den Blick auf Kinder und Jugendliche, die von einer elterlichen Suchterkrankung betroffen sind. Das sind weitaus mehr, als man vielleicht gemeinhin vermutet: Die rheinland-pfälzische Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG) beziffert die Zahl dieser Kinder in Deutschland aktuell mit 2,65 Millionen.

„Quasselsuse“ trifft sich seit neun Jahren

In der Bad Kreuznacher Caritas-Geschäftsstelle trifft sich seit fast neun Jahren die Gruppe „Quasselsuse“ für Kinder bis elf Jahren aus sucht- oder psychisch belasteten Familien. Vor rund drei Monaten kam mit der „Courage“ ein Pendant für ältere Kinder und Jugendliche hinzu. Angebote wie diese sind in Rheinland-Pfalz bis heute eine Besonderheit, weiß Caritas-Mitarbeiter Frank Ohliger-Palm. Gemeinsam mit einer Kollegin gestaltet und begleitet der Diplom-Pädagoge die 14-tägigen Gruppentreffen.

Auch Caritasdirektorin Victoria Müller-Ensel ist davon überzeugt: „Kinder aus betroffenen Familien haben ein stark erhöhtes Risiko, selbst Suchterkrankungen, Verhaltensauffälligkeiten oder psychische Erkrankungen zu entwickeln.“

Den positiven Effekt beider Gruppen werde die Auswertung durch das Institut für Sozialpä-

### INFOS

► Nähere Informationen zu den Gruppen „Quasselsuse“ und „Courage“ erteilt Frank Ohliger-Palm, Telefon 0671-8382824, E-Mail F.Ohliger-Palm@caritas-rhn.de.

► Infos zur Aktionswoche „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ gibt's unter [www.coa-aktionswoche.de](http://www.coa-aktionswoche.de).

dagogische Forschung Mainz GmbH (ism) nachweisen, prognostiziert Müller-Ensel. Die Gruppen wirken präventiv, ergänzt Ohliger-Palm: „Es geht darum, die Persönlichkeit der jungen Teilnehmer zu stärken, kindgerechte Informationen über die Themen ‚Sucht‘ und ‚Psychische Erkrankung‘ zu vermitteln – aber auch um den Spaß beim Spielen, Basteln und Zusammensein.“ Dies gelingt auch durch die Anbindung der Kindergruppe ans Mehrgenerationenhaus Bad Kreuznach. Dessen Möglichkeiten dürfen für die Gruppentreffen genutzt werden.

Grundlegend für Angebote wie „Quasselsuse“ und „Courage“ ist vor allem das Mitwirken der betroffenen Eltern, wie Frank Ohliger-Palm betont. „Oft sind sie sich ihrer Erkrankung bewusst und befinden sich bereits in Behandlung“, betont er. In vielen Familien komme außerdem Großeltern oder anderen Verwandten eine wichtige Rolle als Vertrauenspersonen zu. Sie alle gilt es, für die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren.

meinsam für ein weiteres hochklassiges Konzert sorgen. Die vielfach ausgezeichnete georgische Klaviervirtuosin Khatia Buniatishvili hat bereits in allen großen Orchesterhäusern der Welt gespielt und gastiert am Samstag, 29. April, in der Pauluskirche. „Kreuznacher Klassik“ will in Zusammenarbeit mit Schulen

## Von Mozart bis Mendelssohn

**PROGRAMMFLYER** „Konzertvielfalt ganz Nahe“ verspricht musikalischen Genuss / „Luther in Brass“ im Mai

**BAD KREUZNACH** (red). Die „Konzertvielfalt ganz Nahe“ verspricht auch in diesem Jahr wieder hohen Genuss. Zur Eröffnung des rheinland-pfälzischen Kultursommers wird es ein überregionales Blechbläsertreffen mit zwei Konzerten am 5. und 6. Mai geben. „Luther in Brass“ feiert den großen Reformator. Darüber hinaus gibt es 2017 weitere musikalische „Hochkaräter“, die die Veranstalter im Rahmen eines Pressegesprächs vorstellten.

„Kreuznacher Klassik“ will Jugend für Musik gewinnen

Noch drei Konzerte veranstaltet „Kreuznacher Klassik“ in diesem Jahr, getragen von der Barbara und Rudi Müller-Stiftung und der Sparkasse Rhein-Nahe, die beide ge-

„Der Konzertflyer ist professionell aufgemacht und ein Drittel länger als im Vorjahr.“

Werner Keym, Mitarbeiter vom Vorbildungswerk Meisenheim

die Jugend stärker für die Musik gewinnen. Geplant ist ein gemeinsames Konzert mit Profimusikern, so Clemens Traumann, von der Konzert AG („Kreuznacher Klassik“). Außerdem soll ein Komponist in die „Alchimistenküche der Komposition“ einführen. Margrit Fehr von der Konzertgesellschaft Bad Kreuznach verwies auf ein Kapitel Kreuznacher Musikgeschichte. Der Komponist Felix Men-

delssohn Bartholdy rief dazu auf, gemischte Chöre zu gründen, was der Bad Kreuznacher Oberbürgermeister Franz Xaver Buss im Jahr 1830 als Chorleiter auch tat.



Das Jahresprogramm der „Konzertvielfalt ganz Nahe“ präsentierten (v.l.): Mike Wilk und Dr. Clemens Traumann (beide „Kreuznacher Klassik“), Margrit Fehr (Konzertgesellschaft Bad Kreuznach), Werner Keym (Vorbildungswerk Meisenheim) und Patrick Stoß (Sparkasse Rhein-Nahe). Foto: Stadtverwaltung

das Jahresprogramm der „Konzertvielfalt ganz Nahe“ präsentierten (v.l.): Mike Wilk und Dr. Clemens Traumann (beide „Kreuznacher Klassik“), Margrit Fehr (Konzertgesellschaft Bad Kreuznach), Werner Keym (Vorbildungswerk Meisenheim) und Patrick Stoß (Sparkasse Rhein-Nahe). Foto: Stadtverwaltung

### PROGRAMM

► Der Programmflyer kann auf der Homepage der Stadt Bad Kreuznach ([www.bad-kreuznach.de](http://www.bad-kreuznach.de)) heruntergeladen werden. Außerdem liegt er im Infobüro Stadthaus und in der Stadtbibliothek aus.

Insgesamt 24 Konzerte sind für dieses Jahr geplant

Das war die Geburtsstunde der Konzertgesellschaft. Das „Paulus-Oratorium“, das Mendelssohn selbst als sein beliebtestes Stück bezeichnete, wird am Sonntag, 21. Mai, in der Pauluskirche vom Chor der Konzertgesellschaft mit Projektsängern, Solisten und der Kammerphilharmonie Europa Köln unter der Leitung von Stefan Wasser aufgeführt. Das nächste von noch insgesamt 24 Konzerten der Reihe „Konzertvielfalt ganz

Nahe“ in diesem Jahr steht am 19. Februar in der Aula des Paul-Schneider-Gymnasiums Meisenheim an. Das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden spielt bekannte Werke von Mozart (Divertimento D-Dur), Schubert („Unvollendete“) und Tschaiakowsky (Violin-konzert). Werner Keym vom Veranstalter, dem Vorbildungswerk Meisenheim, wies darauf hin, dass der Eintritt für Studenten und Jugendliche frei ist. Bei der Stadt Bad Kreuznach bedankte er sich für die Koordination des Konzertflyers, der „professionell aufgemacht und ein Drittel länger ist als im Vorjahr“. Das bedeute, dass entlang der Nahe auch in diesem Jahr wieder für reichlich musikalischen Hochgenuss gesorgt ist.

### KURZ NOTIERT

#### Kunstfrühstück

**BAD KREUZNACH.** Am Samstag, 11. Februar, findet in der Kunstwerkstatt in der Mannheimer Straße von 10 bis 12.30 Uhr ein Kunstfrühstück statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück dürfen sich die Teilnehmer im Muster-Zeichnen probieren. Unter Anleitung der Grafikerin Sonja Piechotta-Schober entstehen zum Beispiel Grußkarten mit 3D-Mustern und andere kleine Kunstwerke. Teilnehmen können Erwachsene und Kinder. Anmeldung unter Telefon 0671-9203 1480.

#### verdi-Senioren-Treff

**BAD KREUZNACH.** Der sich monatlich treffende gewerkschaftspolitische Gesprächskreis der verdi-Senioren in Bad Kreuznach und Umgebung kommt wieder am kommenden Montag, 13. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der verdi-Geschäftsstelle am Bourgerplatz 2-4 zusammen. Neben den Ruheständlern von verdi sind auch andere Interessierte willkommen. Ein Bericht zum Stand der Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder soll das Treffen einleiten, die weitere Themenwahl ist frei.

#### Sicherheitstipps

**BAD KREUZNACH.** Am Montag, 13. Februar, findet von 10 Uhr bis 11 Uhr in den Räumlichkeiten des Mietertreffs der Gemeinnützigen Baugenossenschaft in der Oberbürgermeister-Buß-Straße 6 eine Sicherheitsberatung für Senioren mit dem Seniorensicherheitsberater Klaus Knoeffel in Kooperation mit der Stadtteilkoordination Bad Kreuznach Süd-West statt. Das Beratungsangebot umfasst die Sicherheit im Alltag, zum Beispiel bei Haustürgeschäften, am Geldautomaten oder bei Haus- und Wohnungseinbrüchen.

#### REDAKTION BAD KREUZNACH

**Sekretariat:**  
Katharina Rücker 0671-377-3886  
Gabriele Bodtländer 0671-377-3889  
Fax: 0671-377-3888  
E-Mail: [az-kreuznach@vrm.de](mailto:az-kreuznach@vrm.de)

**Redaktion:**  
Thomas Haag (hg) -3880  
Rüdiger Lutterbach (tt) -3892  
Daniela Elsässer (els) -3896  
Isabel Mittler (isa) -3899  
Robert Neuber (rn) -3891  
Gert Schatto (ttt) -3881  
Laura Schöffel (ra) -3896

**Blattmacher:**  
Gerhard Grunwald, Andreas Hand, Gabriele Henkel, Heinz-Günther Mades, Heide Tittel

**Regionale Verkaufsleiter:**  
Anzeigen:  
Rudolf Speich 06131-48-47 10  
Lesermarkt:  
Hermann Feißt 0671-377-3850

#### Allgemeine Zeitung

**BAD KREUZNACHER ANZEIGER**  
Gymnasialstraße 2, 55543 Bad Kreuznach  
Amtliches Verkündungsorgan der Kreisverwaltung Bad Kreuznach und der Stadtverwaltung Bad Kreuznach.

**Herausgeber:**  
Hans Georg Schrücker  
**Verlag:** Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48 30; Fax (06131) 48 58 68, AG Mainz HRA 0535, pHG; Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH.

**Geschäftsführung:**  
Hans Georg Schrücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper  
**Chefredakteur:** Friedrich Roehrig, Mainz (redaktionell verantwortlich)

**Stellv. Chefredakteur:** Lutz Eberhard  
**Mitglied der Chefredaktion:** Christian Matz  
**Redaktionsleitung Nahe:** Thomas Haag, Rüdiger Lutterbach (Stv.)

**Newsdesk:** Thomas Dix  
**Politik:** Reinhard Breidenbach (Ltg. und Chefredakteur) | **Wirtschaft:** Ralf Heidemreich | **Fulleitend:** Jens Frederiksen  
**Sport:** Dennis Rink, Andreas Riechert (Stv.)

**Nachrichten:** Claudia Nauch, Ute Siegfried-Henkel, Andreas Härtel  
**Berliner Büro:** Eva Quadebeck, Dr. Gregor Mayntz  
**Art Director:** Stefan Vieten  
**Magazinredaktion:** Ina Wolf  
**Crossmedia/Foto/Bewegbild:** Alexandra Eisen, Sascha Kopp

**Chefredakteur Online:** Lutz Eberhard  
**Geschäftsführung Markt:** Bernd Koslowski  
**Anzeigen:** Gerhard Müller (verantwortlich)  
**Lesermarkt:** Angela Harms

**Logistik:** Lars Groth  
**Druck:** Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

**Bezugspreis monatlich:** inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 33,90 € (Träger), 33,90 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.  
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 45 vom 1. Januar 2017. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 14 vom 1. Juni 2016.